

Nachhaltigkeitsbericht Tell-Text AG 2022



Kleider- & Schuh-
Sammlung

TELL-TEX+
KLEIDERSAMMLUNG IN DER SCHWEIZ
Striegelstrasse 8 | 5745 Safenwil

Kleider- & Schuh-
Sammlung

TELL-TEX+
KLEIDERSAMMLUNG IN DER SCHWEIZ
Striegelstrasse 8 | 5745 Safenwil

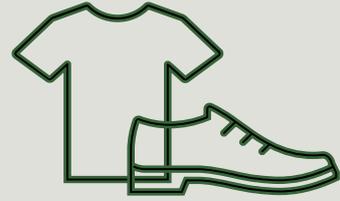


www.tell-tex.ch



www.tell-tex.ch

11 436 Tonnen Tragfähige Kleidung



4 628 Tonnen Rohstoffe und Putzlappen

1 818 Tonnen Abfall

17 788 928

Kilogramm gesammelte Kleidung in der Schweiz



27 Mitarbeitende

2 Mitarbeitende im
Stundenlohn

6.8 Ausfalltage pro
Vollzeitstelle

ISO 9 001:2015

Qualität Management System

ISO 14 001:2015

Umwelt Management System



210 442

Zurückgelegte Kilometer nach dem Sammeln



159

Emittiertes Gramm CO₂ pro kg Textil

471

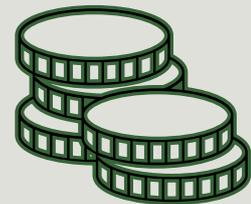
Tonnen CO₂ kompensiert

14 904 005

Jahreserlös aus Lieferungen und Leistungen in CHF

1 694 000

Auszahlung an karitative Organisationen in CHF



3 500

Container in der Schweiz

Auf einen Blick

Inhaltsverzeichnis

VORWORT DES GESCHÄFTSFÜHRERS DER TELL-TEX AG	2
<hr/>	
1. EINLEITUNG	3
<hr/>	
1.1 TELL-TEX AG NIMMT NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG AUF	3
1.2 UNSER ENGAGEMENT IM NACHHALTIGKEITSBEREICH	3
2. GOVERNANCE	4
<hr/>	
2.1 ÄNDERUNG IN DER ORGANISATIONSFORM	4
2.2 GESCHÄFTSPRINZIPIEN	4
2.3 AUSBLICK FÜR DAS JAHR 2023	4
3. MITARBEITENDE	5
<hr/>	
3.1 PERSONAL UND SUBUNTERNEHMER	5
3.2 ANSTELLUNGSBEDINGUNGEN, WEITERBILDUNGEN, GESUNDHEITSSCHUTZ UND SICHERHEIT	5
4. UMWELT	6
<hr/>	
4.1 ZIELE IM UMWELTBEREICH	6
4.2 GESAMMELTE ALTKLEIDUNG UND SCHUHE	6
4.3 MATERIALIEN	7
4.4 EMISSIONEN	7
4.5 ENERGIE UND WASSERVERBRAUCH DES BETRIEBSGEBÄUDES	8
4.6 ABFALL	9
5. SOZIALE NACHHALTIGKEIT	9
<hr/>	
5.1 GRUNDSÄTZE UND ZIELE	9
5.2 SORGFALTPFLICHT UND TRANSPARENZ AUF DEN LIEFERKETTEN	9
5.3 ZUSAMMENARBEIT MIT KARITATIVEN ORGANISATIONEN	10
6. WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG	10
<hr/>	
6.1 JAHRESGEWINN UND WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG	10
6.2 BILANZ, ERFOLGSRECHNUNG UND REVISIONSBERICHT	10
ANHANG 1 TREIBHAUSGASBILANZ 2022	12
<hr/>	
ANHANG 2: GRI-INDEX	29
<hr/>	

Vorwort des Geschäftsführers der Tell-Tex AG

Geschätzte Leserinnen und Leser,

Wir, die Tell-Tex AG, sind eines der führenden Unternehmen in der Altkleidersammlung der Schweiz. Seit 27 Jahren sammeln wir Altkleider und sorgen dafür, dass sie sinnvoll weiterverwertet werden. Dabei beweisen wir mit Leidenschaft, Zuverlässigkeit, ethischem Bewusstsein und modernster Technik jeden Tag aufs Neue, dass ökologisches Handeln und soziale Verantwortung mehr sein können als nur leere Worte.

Im Fokus steht dabei die Nachhaltigkeit. Seit unserer Gründung 1996 haben wir uns dem Ziel verschrieben, die Ressourcen unseres Planeten zu schonen und die Umweltbelastung zu minimieren. Daher basiert unsere Strategie auf den drei Säulen:

- **Ressourcenschonung:** Großen Wert legen wir auf unsere Sammel- und Transportprozesse. Sie sollen so effizient wie möglich gestaltet sein, um unnötigen Energieverbrauch und CO₂-Emissionen zu vermeiden.
- **Kreislaufwirtschaft:** Die Produktion von Textilien ohne den Verbrauch wertvoller Ressourcen ist nicht möglich. Daher ist es umso wichtiger, dass tragbare Kleidungsstücke so lange wie möglich im Textilkreislauf verbleiben. So tragen wir dazu bei, Ressourcen zu schonen und Abfall zu vermeiden.
- **Soziale Verantwortung:** Die Tell-Tex AG trägt Verantwortung für die Bedürfnisse ihrer Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft. Dies beginnt für uns mit offener und ehrlicher Kommunikation und Transparenz im Unternehmen.

Die Geschäftsprinzipien der Tell-Tex AG sind geprägt von Transparenz, Fairness und Verantwortung. Vor allem aber legen wir den Fokus auf die Qualität unserer Services und Dienstleistungen. Es ist uns ein grosses Anliegen, die grösstmögliche Wertschöpfung für die Schweizer Volkswirtschaft zu erreichen. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir uns jeden Tag für unsere Kunden, Mitarbeitende und die Gesellschaft mit vollem Engagement ein.

Denn wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und arbeiten daran, die Altkleidersammlung noch nachhaltiger zu gestalten.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser Reise zu sein und sich an unserer Ausschreibung zu beteiligen. Gemeinsam können wir einen bedeutenden Beitrag zum Schutz unserer Umwelt leisten und eine nachhaltige Zukunft für kommende Generationen sichern.



Ercüment Yildirim
Verwaltungsratspräsident der Tell-Tex AG



1. Einleitung

1.1 Tell-Tex AG nimmt Nachhaltigkeitsberichterstattung auf

Die Tell-Tex AG hat sich entschieden, ab dem Jahr 2022 eine strukturierte Nachhaltigkeitsberichterstattung aufzunehmen. So berichten wir ab dem Geschäftsjahr 2022 über die Menge und Qualität der gesammelten Textilien, über unseren allgemeinen Energieverbrauch, unsere Treibhausgasemission, aber auch über soziale und wirtschaftliche Indikatoren und Menschenrechte. Für den Nachhaltigkeitsbericht orientieren wir uns an den Standards der weltweit anerkannten Global Reporting Initiative (GRI).

Eine Berichterstattung nach den GRI-Standards bedeutet unter anderem, dass die Wirkung des Unternehmens auf die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte untersucht werden muss. Danach muss über alle relevanten Punkte berichtet werden, und zwar so, dass sowohl über positive wie über negative Feststellungen gleichermaßen berichtet wird.

Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir in einem ersten Schritt wesentliche Nachhaltigkeitsthemen unseres Betriebes bestimmt. Dies betrifft neben Umweltthemen auch die wirtschaftliche Nachhaltigkeit sowie die sozialen Auswirkungen unseres Betriebes. Die für uns und unsere Stakeholder als wesentlich erachteten Themen sind folgende:

GRI 201: wirtschaftliche Leistung

GRI 301: Materialien

GRI 302: Energie

GRI 305: Emissionen

GRI 306: Abfall

GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 404: Aus- und Weiterbildung

GRI 414: soziale Bewertung der Lieferanten

Für das Jahr 2022 berichten wir unter Bezugnahme an den GRI-Standard. Der GRI-Index findet sich in Anhang 2. Bei einigen Themen befinden wir uns noch im Aufbau unseres Datensatzes und werden dies entsprechend vermerken. Für die kommenden Jahre sind Stakeholder-Befragungen geplant. Der Nachhaltigkeitsbericht und die Wesentlichkeitsanalyse wurden von externen Experten geprüft sowie von dem Verwaltungsratspräsidenten und CEO der Tell-Tex AG genehmigt.

1.2 Unser Engagement im Nachhaltigkeitsbereich

Recycling ist ein hochkomplexes Zukunftsthema, für das es sich lohnt, sich zu engagieren. Rohstoffe werden knapper und die Bedeutung von Recycling nimmt zu. Gerade der Verbrauch von Kleidern und Schuhen hat enorme Auswirkungen auf die Umwelt. So werden für die Produktion von Textilien sehr viele Ressourcen verbraucht. Um ein T-Shirt zu produzieren, sind beispielsweise bis zu 2000 Liter Trinkwasser nötig; für die Produktion von Baumwolle wiederum werden weltweit rund 25% der gehandelten Insektizide und zirka 11% der Pestizide eingesetzt. Zudem verursacht die Textilbranche global mehr CO₂-Emissionen als der Flug- und Schiffsverkehr. Der aktuelle Trend in der Modebranche geht weiterhin in Richtung Fast Fashion: Menschen kaufen immer mehr Kleidung und Schuhe, welche oft nur kurz gebraucht werden. Die Tell-Tex AG möchte einen Teil dazu beitragen, dass nicht mehr gebrauchte Kleidung und Schuhe wiederverwendet oder recycelt werden. Durch unsere Arbeit können wir so die negativen Effekte der Textilbranche etwas verringern.

Unsere eigene Auswirkung auf die Umwelt versuchen wir laufend zu verkleinern. So kompensieren wir die CO₂-Emissionen, welche durch die Produktion der Sammelsäcke und der Sammelcontainern verursacht wird. Zudem kompensieren wir auch einen Teil unserer restlichen Emissionen. Neben dem positiven Effekt der Wiederverwendung und Recycling gebrauchter Kleidung und Schuhe verursacht die Sammlung von Kleidern und Schuhen sowie der Weitertransport der Textilien zur Weiterverarbeitung ins Ausland unsere höchsten CO₂-Emissionen. Als verantwortungsvolles Unternehmen sind wir deshalb kontinuierlich daran, die Emissionen für die Leerung der Container zu verringern. So statten wir immer mehr Container mit Füllstandsensoren aus und vermeiden so unnötige Leerfahrten. Zudem planen wir

für das Jahr 2023 die Einführung von Elektrofahrzeugen für die Leerung der Container und werden unsere Fahrzeugflotte langfristig auf E-Mobilität umstellen.

Neben unserem Engagement im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit engagieren wir uns auch im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit. Wir bieten gute Arbeitsbedingungen für unserer Angestellten und unterstützen jährlich soziale Institutionen in der Schweiz. Seit Januar 2022 haben wir den Code of Conduct der Loacker Recycling GmbH übernommen, welcher schriftlich festhält, wie unsere Geschäftsethik im Bereich Menschenrechte, Umweltschutz, Arbeitsbedingungen und Arbeits- und Gesundheitsschutz aussieht. Zudem nehmen wir unsere Sorgfaltspflichten im Bereich der Weiterverarbeitung unserer gesammelten Kleidung und Schuhe wahr. So liefern wir nur an zertifizierte Sammel- und Recyclingbetriebe und führen regelmässige Begehungen in den von uns belieferten Firmen durch. So können wir uns direkt ein Bild der Arbeitsbedingungen vor Ort machen.

2. Governance

2.1 Änderung in der Organisationsform

Seit Jahrzehnten ist die Tell-TEX AG, frühere Tell-TEX GmbH, mit dem Sitz in Safenwil auf dem Gebiet der Kleider- und Schuhsammlungen in der ganzen Schweiz tätig. Rund 18'000 Tonnen Altkleider und Schuhe werden pro Jahr gesammelt. Die Sammlungen erfolgen in Form von Kleidersammelcontainern in den Gemeinden, Coop-Verkaufsstellen, Landi-Verkaufsstellen und weiteren Orten mit rund 3500 Sammelcontainern in allen Kantonen der Schweiz.

Im Jahr 2021 wurde die Tell-TEX GmbH von der Loacker Recycling GmbH übernommen, welche bereits vorher eine Gesellschafterin der Tell-TEX GmbH war. Seither ist die Tell-TEX eine AG und zu 100% eine Tochterfirma der Loacker Recycling GmbH. Die Tell-TEX AG ist ein eigenständiges Unternehmen, das sich auf Ihre Tätigkeit in der Schweiz konzentriert und nach den gleichen Werten und mit der gewohnten Qualität der Tell-TEX GmbH weiterarbeitet. Neu können Synergien zwischen Loacker Recycling GmbH und der Tell-TEX AG aber sinnvoll genutzt werden, um schneller, besser und umweltfreundlicher zu arbeiten und zu sammeln. Im Nachhaltigkeitsbericht wird nur über die Tell-TEX AG berichtet.

Das Jahr 2022 war deshalb auch ein Jahr des Umbruchs, in dem die Strukturen und Prozesse der Tell-TEX AG an die der Loacker Recycling GmbH angenähert wurden. Dieser Prozess wird voraussichtlich bis im Jahr 2024 abgeschlossen sein.

2.2 Geschäftsprinzipien

Für die Tell-TEX AG ist eine hohe Qualität das zentrale Ziel des täglichen Handelns. Die Qualität unserer Waren und Dienstleistungen ist die Grundlage und die Voraussetzung für das Erreichen der Kundenzufriedenheit und damit für den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens. Seit Januar 2022 ist die Tell-TEX AG ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert und wir verfügen so über ein integriertes Managementsystem. Die Geschäftsleitung hat sich verpflichtet, dieses regelmässig zu bewerten, zu verbessern und stellt die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung. So können wir unsere Prozesse und das Umweltmanagement laufend anpassen und verbessern. Im nächsten Jahr werden die Datenerfassung und der Ablauf für die Berichterstattung als Prozesse integriert. Darüber hinaus verpflichten wir uns zur Einhaltung sämtlicher gesetzlicher und anderen Anforderungen. Die Berichterstattungsprozesse werden ab nächstem Jahr in unser integriertes Managementsystem eingebunden werden. Eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens ist unser Ziel. Dabei wichtig ist uns eine transparente, klare und prägnante Kommunikation.

2.3 Ausblick für das Jahr 2023

Die Tell-TEX AG möchte ihren Marktanteil in der Schweiz im Bereich der Sammlung und Verwertung von Alttextilien weiter ausbauen. In Bezug auf Kreislaufwirtschaft will sie innovative Lösungen schaffen zur Weiterverwendung der eingesammelten Rohstoffe. So ist für die Zukunft eine Sortier- und Recyclinganlage in der Schweiz geplant.

Um die Emissionen im Bereich Transport zu vermindern, wird die Tell-TEX im Jahr 2023 erstmals Elektrofahrzeuge anschaffen und die Elektro-Flotte nach und nach ausbauen. Zudem wird die geplante Sortier- und Recyclinganlage in der Schweiz auch dafür sorgen, dass die Transportkilometer der Textilien bis zu den Sortieranlagen abnehmen.

Weiter ist geplant, dass sich die Tell-TEX AG an mehreren ausgewählten Forschungsprojekten von Fachhochschulen beteiligt sowie mit Start-ups zusammenarbeiten wird, um innovative Methoden für die

Sortierung und dem Recycling der Textilien zu erarbeiten. Die Tell-Tex AG wird auch mehreren Branchenverbänden beitreten, um den Wissensaustausch über innovative Lösungen für eine Kreislaufwirtschaft im Textilbereich zu fördern.

Im Jahr 2023 wird die Tell-Tex AG zudem auch zum Ausbildungsbetrieb werden und Lehrlinge ausbilden.

3. Mitarbeitende

3.1 Personal und Subunternehmer

Die Tel-Tex AG beschäftigt direkt rund 25.5 Vollzeitmitarbeitende. Dazu kommen weitere 2 Personen, welche im Stundenlohn beschäftigt sind. Hinzu kommen Mitarbeitende der zehn Subunternehmen, welche im Auftrag der Tell-Tex AG agieren und die direkt angestellten Chauffeure bei der Textilsammlung unterstützen.

Neben dem Geschäftsführer gibt es zwei Kadermitglieder, welche für die Administration und die Betriebsleitung zuständig sind. Am 31.12.2022 bestand das Kader aus einer Frau und einem Mann sowie einem Mann als Geschäftsleiter. Das Geschlechterverhältnis war somit ausgewogen.

Bei den Subunternehmern wird sichergestellt, dass sie die gesetzlichen Bedingungen erfüllen. 2022 war eines der zehn Subunternehmern ISO 9001 und 14001-zertifiziert.

3.2 Anstellungsbedingungen, Weiterbildungen, Gesundheitsschutz und Sicherheit

Der Arbeitsschutz und die Gesundheit der MitarbeiterInnen haben bei der Tel-Tex AG einen besonderen Stellenwert. Speziellen Wert wird auf die Gesundheit der Chauffeure gelegt. Sie arbeiten eine 40-Stunden-Woche, erhalten eine branchenüberdurchschnittliche Entlohnung und Überzeit wird zeitnah abgebaut. Die Entlohnung folgt ansonsten branchenüblichen Standards.

Die Mitarbeitenden werden in den Gebieten Gesundheits- und Arbeitssicherheit regelmässig geschult. Dies wird durch den internen Sicherheitsbeauftragten sichergestellt. Im Jahr 2023 ist geplant, einen expliziten Fokus auf das Thema Arbeitssicherheit liegen, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden auf dem aktuellen Stand sind.

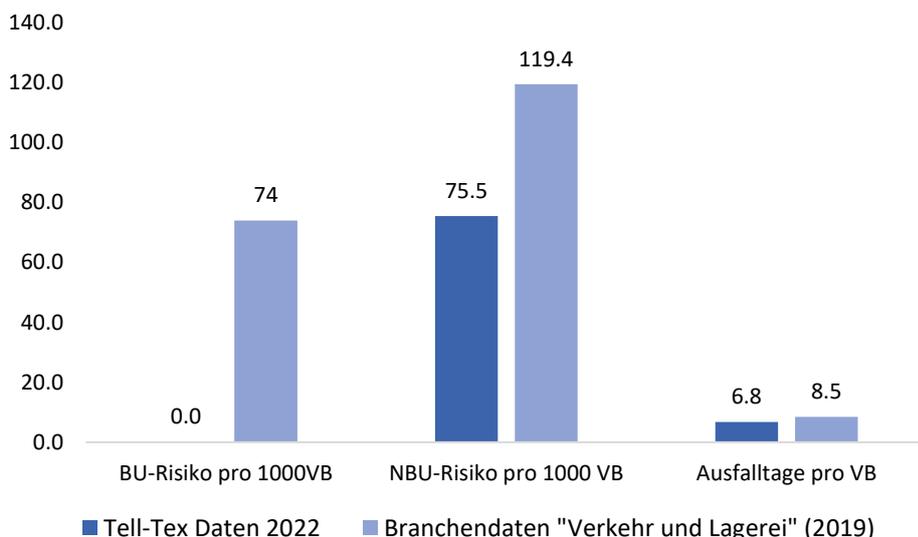


Abbildung 1: Ausfalltage durch Unfälle und Krankheit pro vollbeschäftigte Angestellte (VB) im Jahr 2022.

Im Jahr 2022 gab es bei der Tell-Tex AG keinen einzigen Berufsunfall. Im Vergleich zu den Branchendaten «Verkehr und Lagerei» (SUVA, 2019) war auch das Nichtberufsunfallrisiko (hochgerechnet auf 1000 Vollzeitstellen) mit 75.5 Tagen deutlich geringer als der Branchendurchschnitt

mit 119.4 Tagen. Die Mitarbeitenden fielen im Schnitt wegen Krankheit und Unfall 6.8 Tage aus. Auch das ist weniger als der Branchendurchschnitt, welcher bei 8.5 Tagen liegt.

4. Umwelt

4.1 Ziele im Umweltbereich

Als Unternehmen haben wir uns zu Beginn des Jahres 2022 fünf Ziele gesetzt:

1. Schutz der Umwelt insbesondere durch die Reduktion von Emissionen
2. Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen
3. Einbindung aller Mitarbeitenden durch Schulung und Information
4. Fortlaufende Verbesserung des Umweltmanagementsystems und unserer Umweltleistung
5. Einhaltung sämtlicher gesetzlicher und anderer Anforderungen

Diese Ziele verfolgen wir konsequent und möchten mit einer jährlichen Berichterstattung transparent über den Stand unserer Aktivitäten Auskunft geben.

4.2 Gesammelte Altkleidung und Schuhe

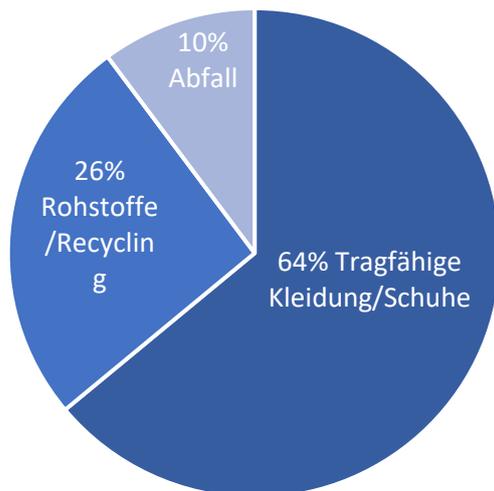


Abbildung 2: Anteil an tragbarer Kleidung und Schuhe sowie Anteil an wiederverwerteten Textilien (Rohstoffe/Recycling) und als Abfall entsorgten Textilien.

Im Jahr 2022 belieferten wir Sortier- und Recyclingwerke vorwiegend in Osteuropa, Deutschland, Italien und Spanien mit insgesamt 17.9 Tonnen gesammelte Altkleider und Schuhe. 64 % oder 11.4 Tonnen davon konnten wiederverwendet werden und waren also noch tragfähige Kleidung und Schuhe (Abb. 2, Tab. 2). Diese wurden wiederum in verschiedene Sorten aufgeteilt werden. Die unterschiedlichen Anteile der verschiedenen Sorten sind in der Tabelle 1 ersichtlich.

Knapp 26 % oder 4.6 Tonnen der gesammelten Ware wurde recycelt. Etwa die Hälfte davon wurde zu Putztextilien weiterverarbeitet, die andere Hälfte wurde zu Rohstoffen, also zu Fasern verarbeitet.

Gut 10 % oder 1.8 Tonnen der gesammelten Altkleider und Schuhe wurde als Abfall entsorgt, also thermisch verwertet. Davon wurde ein Zehntel als Restmüll verbrannt und der Rest als Textilmüll zur Verbrennung als Ersatzbrennstoffe entsorgt.

Bezeichnung	Anteil in %	Gewicht in Tonnen
Tragfähige Kleidung/ Schuhe	64.0	11'400
EXTRA/ Creme	4.9	869
Haushaltswaren	2.2	386
Accessoires/ Vintage	3.6	640
Schnellsortierung	3.1	558
Sonderartikel	1.3	410
No.1 Qualität	7.0	1'248
No. 3 Qualität	7.3	1'298
No.2/3 Qualität	0.4	662
No.2 Qualität	23.5	4'203
Schuhe	10.8	1'900

Rohstoffe/ Recycling	25.9	4'628
Rohstoffe	12.5	2'230
Putztextilien	13.4	2'398
Abfall	10.2	1'819
Textilmüll (EBS)	9.0	1'606
Restmüll Verbrennung	1.2	213
Total	100.0	17'884

Tabelle 1: Liste mit den Anteilen der verschiedenen Kategorien der weiterverwendeten Kleidung und Schuhe, der Weiterverarbeitung als Rohstoffe oder Putztextilien und der thermischen Verwendung als Restmüll oder Textilmüll.

4.3 Materialien

Die Tell-Tex AG kauft jedes Jahr vor allem Sammelsäcke, Sackdispenser und Textil-Container bei zwei Lieferanten in Deutschland ein (Tab 2). Diese werden direkt CO₂-neutral gekauft, das heisst, die entstanden Emissionen werden durch CO₂-Zertifikate kompensiert. Zu den eingekauften Waren kommt noch etwas Papier für den Bürobetrieb und nach Bedarf Arbeits- und Schutzkleidung.

Eingekaufte Güter	Menge	Einheit
Textil-Container à 150 kg	528	Stück
Sackdispenser à 4 kg	250	Stück
60 Liter Säcke	21'132	kg
110 Liter Säcke	27'040	kg
Papier	260	kg

Tabelle 2: Eingekaufte Güter im Jahr 2022.

4.4 Emissionen

Die Aktivitäten der Tell-Tex AG führen zu einer jährlichen Emission von 2'840 Tonnen CO₂-Äquivalenten (t CO₂-eq). Davon sind nur 10 % oder 303 t CO₂-eq direkte Emissionen durch die Tell-Tex AG, sogenannte Scope 1-Emissionen, welche zum Beispiel durch die Verbrennung von Heizöl entstehen (Abb. 3). Der Stromverbrauch (Scope 2-Emissionen) führt zu 0.1% oder 4.5 t CO₂-eq. Fast 90% der Treibhausgasemissionen der Tell-Tex AG entsteht im Bereich der Scope 3-Kategorien wie dem Einkauf von Produkten und nachgelagerten Prozessen.

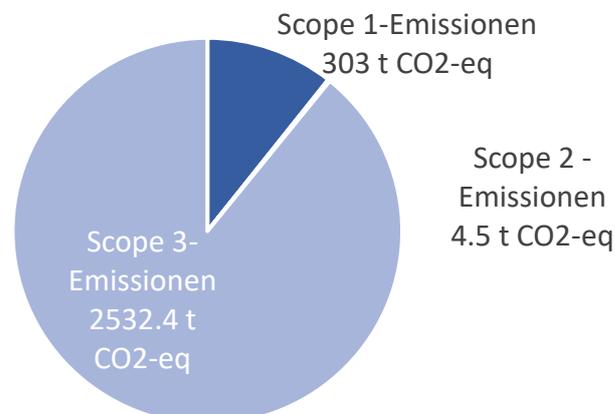


Abbildung 3: Treibhausgasemissionen der Tell-Tex AG im Jahr 2022 nach Scopes in Tonnen CO₂-Äquivalenten (t CO₂-eq).

Bei den Aktivitäten der Tell-Tex AG fallen vor allem die Transporte der Kleider und Schuhe mit 1'477 t CO₂-eq oder 53% aller CO₂-Emissionen ins Gewicht (Abb. 4). Die Transporte der Kleider und Schuhe setzen sich aus der Leerung der Container der Kleider durch Tell-Tex («Firmenfahrzeuge») oder durch Subunternehmen («Vorgelagerte Transporte (Subunternehmen)») sowie durch die nachgelagerten Transporte zu den Sortier- und Recyclingwerken in Europa («Nachgelagerte Transporte») zusammen. Zudem führt die thermische Verwertung von Textilabfällen nach dem Sortieren in den Recycling- und Sortierwerken zu weiteren 911 t CO₂-eq und trägt somit 32% zur Klimagasbilanz bei. Weiter ist der Wärmebezug mit einer Ölheizung für das Betriebsgebäude ein relevanter Punkt (7%) sowie die Produktion des Verpackungsmaterials (5%).

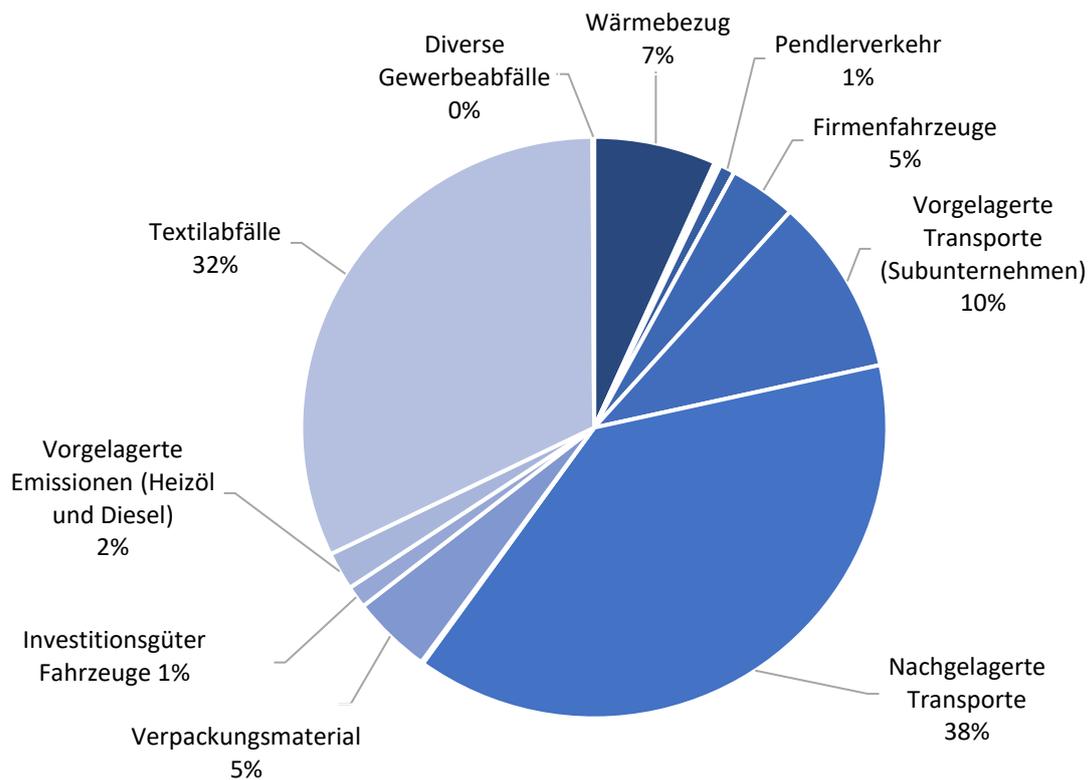


Abbildung 4: Treibhausgasemissionen der Tell-Tex AG im Jahr 2022 mit Prozentangaben nach Kategorien.

Die Tell-Tex AG möchte ihre CO₂-Emission verringern und hat bereits Massnahmen getroffen und weitere geplant, um dieses Ziel zu erreichen. Zum einen werden immer mehr Container mit Füllstandsensoren ausgestattet, um unnötige Abholturen zu vermeiden und die Logistik der Abholturen werden auch sonst laufend verbessert. Im Jahr 2023 sollen dann erstmals Elektrofahrzeuge eingesetzt werden und der Anteil an E-Fahrzeugen soll anschliessend laufend vergrössert werden. Zudem plant die Tell-Tex AG ein eigenes Sortier- und Recycling-Werk in der Schweiz, durch welches einen Teil der Nachgelagerten Transporte vermieden werden können. Nicht zu vergessen ist, dass über 60% der Kleidung und Schuhen wiederverwendet wird und somit zu weniger Neukaufen führt, was so CO₂-Emissionen vermeidet.

Die eingekauften Sammelsäcke sowie die Sammelcontainer werden bei den Lieferanten mit entsprechenden CO₂-Kompensationszertifikaten gekauft. So trägt die Tell-Tex AG einen Teil dazu bei, die Umweltauswirkungen der Produktion von Sammelsäcken und Sammelcontainern zu verkleinern. Zusätzlich kompensierte die Tell-Tex AG im Jahr 2022 weitere 471 Tonnen CO₂-Äquivalenten als Swiss Charter Units und somit mehr als ihre jährlichen Scope 1- und Scope 2-Emissionen (307.5 t CO₂-eq).

Die Unsicherheit der Bilanzierung wird auf ca. 20% geschätzt und die Tell-Tex AG möchte mit diese durch eine genauere Datenerhebung jedes Jahr verkleinern. Eine genaue Treibhausgasbilanz findet sich im Anhang 1.

4.5 Energie und Wasserverbrauch des Betriebsgebäudes

Die Heizung unseres Betriebsgebäudes in Safenwil macht 7% unserer Klimagasbilanz aus. Im Jahr 2022 verbrauchten wir insgesamt 735 MWh an Heizenergie durch die Verbrennung von Heizöl (Abb. 5). Unser Stromverbrauch fiel mit 40 MWh um einiges geringer aus. Unser Wasserverbrauch lag bei 85 m³ im Jahr 2022. Unser Ziel ist es, unseren Energie- und Wasserverbrauch in den nächsten Jahren laufende etwas zu senken.

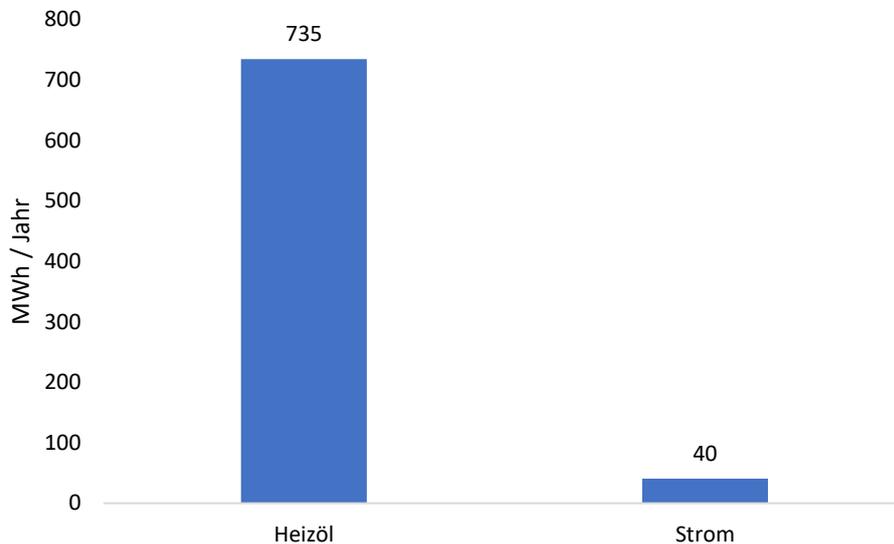


Abbildung 5: Jährlicher Energieverbrauch in Megawattstunden (Heizöl und Strom).

4.6 Abfall

Bei der Leerung der Container fielen im Jahr 2022 440 Tonnen an Abfall auf die fast 18'000 Tonnen eingesammelten Altkleider und Schuhe an. Hierbei handelte es sich um willkürliche und nicht sachgerecht entsorgte Dinge wie Fahrräder, kleine Elektrogeräte, etc. Diese entsorgt die Tell-Tex AG fachgerecht. Im Betrieb selbst fällt sonst kaum Abfall an.

5. Soziale Nachhaltigkeit

5.1 Grundsätze und Ziele

Die Tell-Tex AG hat seit Januar 2022 den Code of Conduct der Loacker Recycling GmbH übernommen. Darin sind klare Rahmenbedingungen und Ziele festgelegt in den Bereichen Korruption, Anti-Diskriminierung, Einhaltung der Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz, Aus- und Weiterbildung sowie zur Einhaltung der kartellrechtlichen Vorschriften. Verstösse gegen den Code of Conduct können jederzeit vertraulich der Führungsperson, dem Personalwesen oder dem General Counsel der Loacker-Gruppe gemeldet werden.

5.2 Sorgfaltspflicht und Transparenz auf den Lieferketten

Die Tell-Tex AG hat nur zwei Lieferanten in Deutschland für die Sammelcontainer, die Sammelsäckespender und die Sammelsäcke. Hinzu kommt ein wenig Büromaterial. Wichtiger ist es für Tell-Tex AG, ihre Sorgfaltspflicht bei ihren Kunden wahrzunehmen, also bei den Firmen, welche die belieferten Recycling- und Sortierwerke betreiben. Dies, damit die gesammelten Textilien fach- und regelgerecht weiterverarbeitet werden und kein unkontrollierter Verkauf der Waren stattfindet. Deshalb arbeitet die Tell-Tex AG ausschliesslich mit zertifizierten Recycling- und Sortierwerken zusammen, welche somit auch alle geltenden gesetzlichen Vorgaben erfüllen. Zusätzlich werden regelmässige Rundgänge in den Firmen durchgeführt, um die Arbeitsbedingungen zu überprüfen. Unser Ziel ist es, diese Rundgänge einmal pro Jahr durchzuführen. Die Stoffflüsse der gelieferten Kleider und Schuhe werden genau erfasst nach Sorten der wiederverwendbaren Kleidung, dem Anteil an Recyclingware und die Menge an anfallendem Abfall.

5.3 Zusammenarbeit mit karitativen Organisationen

Die Tell-Tex AG ist ein gewinnorientiertes Unternehmen, welches die eigenen Arbeitsplätze erhalten möchte und weitere schaffen durch die indirekte ökonomische Wertschöpfung, welche durch die Weiterverarbeitung der Kleidung entsteht. Aus sozialer Überzeugung arbeiten wir im Bereich der Stellplätze für Sammelcontainer neben Gemeinden auch mit karitativen Organisationen und Vereinen zusammen.

Unterstützte Organisation	Unterstützung in CHF
Coop Patenschaft für Berggebiete	759'000
Kinderkrebshilfe Schweiz	49'000
Sonstige - insgesamt 282 Organisationen	886'000
Total	1'694'000

Tabelle 3: Gewinnbeteiligung der Tell-Tex AG an karitative Organisationen.

So zahlten wir neben Stellplatzmieten auch einen Teil des Erlöses der gesammelten Kleidung und Schuhe an die Organisationen und Vereine aus. Im Jahr 2022 zahlten wir so insgesamt 1.69 Millionen Franken an karitative Organisationen aus (Tab. 3). Davon ging ein grosser Teil an die Coop Patenschaft für Berggebiete mit 759'000 Franken und an die Kinderkrebshilfe Schweiz mit 49'000 Franken. Weitere 886'000 Franken gingen an insgesamt 284 Organisationen, darunter viele Samaritervereine und sonstige soziale Einrichtungen und Vereine.

6. Wirtschaftliche Leistung

6.1 Jahresgewinn und wirtschaftliche Leistung

Nach geschäftlich herausfordernden Jahren während der Covid-Pandemie, hat sich die Tell-Tex AG im Jahr 2022 wieder erholt und konnte ein gutes Jahr verzeichnen. Mit einer Sammelmenge von rund 17'900 Tonnen Altkleidern und Schuhe betrug unser Jahreserlös aus Lieferungen und Leistungen 14.9 Millionen Franken. Der Jahresgewinn von 2022 lag deutlich über dem Jahresgewinn des Jahres 2021. Durch das wirtschaftlich erfolgreiche Jahr konnten wir für das Jahr 2023 neue Projekte ins Auge fassen.

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der**

Tell-TEX AG, Safenwil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang / Seiten 1 bis 10) der Tell-TEX AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 14.02.2022 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns (Seite 11) nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

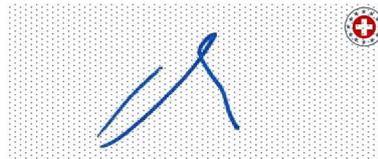
St. Gallen, 4. März 2023

BDO AG



Michael Schawalder

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Philippe Mattle

Zugelassener Revisionsexperte

Anhang 1 Treibhausgasbilanz 2022

Auf den folgenden Seiten folgt als Anhang die Treibhausgasbilanz der Tell-Tex AG für das Jahr 2022, welche von einer externen Firma (carbon-connect AG). Die Bilanzierung basiert auf dem «Greenhouse Gas Protocol».

Corporate Carbon Footprint 2022



MAKING
A POSITIVE
IMPACT ON
OUR PLANET
SINCE 2013.

25. August 2023

carbon-connect AG
Industriestrasse 4
CH-8604 Volketswil

André Piquerez

TELL-TEX 
KLEIDERSAMMLUNG IN DER SCHWEIZ

Einleitung

carbon-connect hat für die Tell-Text AG die Treibhausgasbilanz erstellt. Diese berücksichtigt alle wesentlichen direkten und indirekten Treibhausgasemissionen des Unternehmens. Dies beinhaltet den Energieverbrauch, alle vor- und nachgelagerten Transporte, den Pendlerverkehr, eingekaufte Waren und Dienstleistungen, Investitionen, sowie Abfall. Die Bilanzierung basiert auf dem GHG-Protokoll.

Treibhausgas-Bilanz

2'714'349
kg CO₂-eq

Diese Menge an emittiertem CO₂ entspricht:



~194x dem jährlichen CO₂-Fussabdruck einer Person (~ 14 T)



~ 1'392x einem Langstreckenflug einer Person (Zürich <-> New York, ECO)



dem pro Jahr gespeicherten CO₂ von ~ 135'700 Bäumen (~ 20 kg CO₂/Jahr)

Zusammenfassung

Im Jahr 2022 wurden durch Tell-Tex AG ca. 2'715 Tonnen Treibhausgase emittiert.

Die Mobilität macht mit über 50 % des CO₂-Fussabdrucks den grössten Anteil der CO₂-Emissionen aus. Insbesondere die nachgelagerten Transporte zu Sortier- und Recyclinganlagen im Ausland haben einen beachtlichen CO₂-Fussabdruck. Der Energieverbrauch für Heizung und Strombezug tragen ca. 8 % zur gesamten CO₂-Bilanz bei. Abfälle entsprechen knapp einem Drittel der CO₂-Bilanz.

Eingekaufte Waren, Dienstleistungen und Investitionen verursachen knapp 39 T CO₂-eq, da Kleidersäcke bereits klimaneutral hergestellt werden, wurden diese in der Bilanzierung wieder abgezogen. Der Stromverbrauch fällt praktisch nicht ins Gewicht, generell ist der Büroalltag sehr effizient organisiert. Die Unsicherheit der Bilanzierung wird auf ca. 20 % geschätzt.

Rund 11 % des CO₂-Ausstosses sind direkte Scope-1 -Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energieträger. Indirekte (vorgelagerte) Scope 2- und Scope-3-Emissionen, die andernorts emittiert werden, haben einen Anteil von 89 %.

Der CO₂-Fussabdruck ist in Abb. 1 abgebildet und in Tab. 1 zusammenfasst.

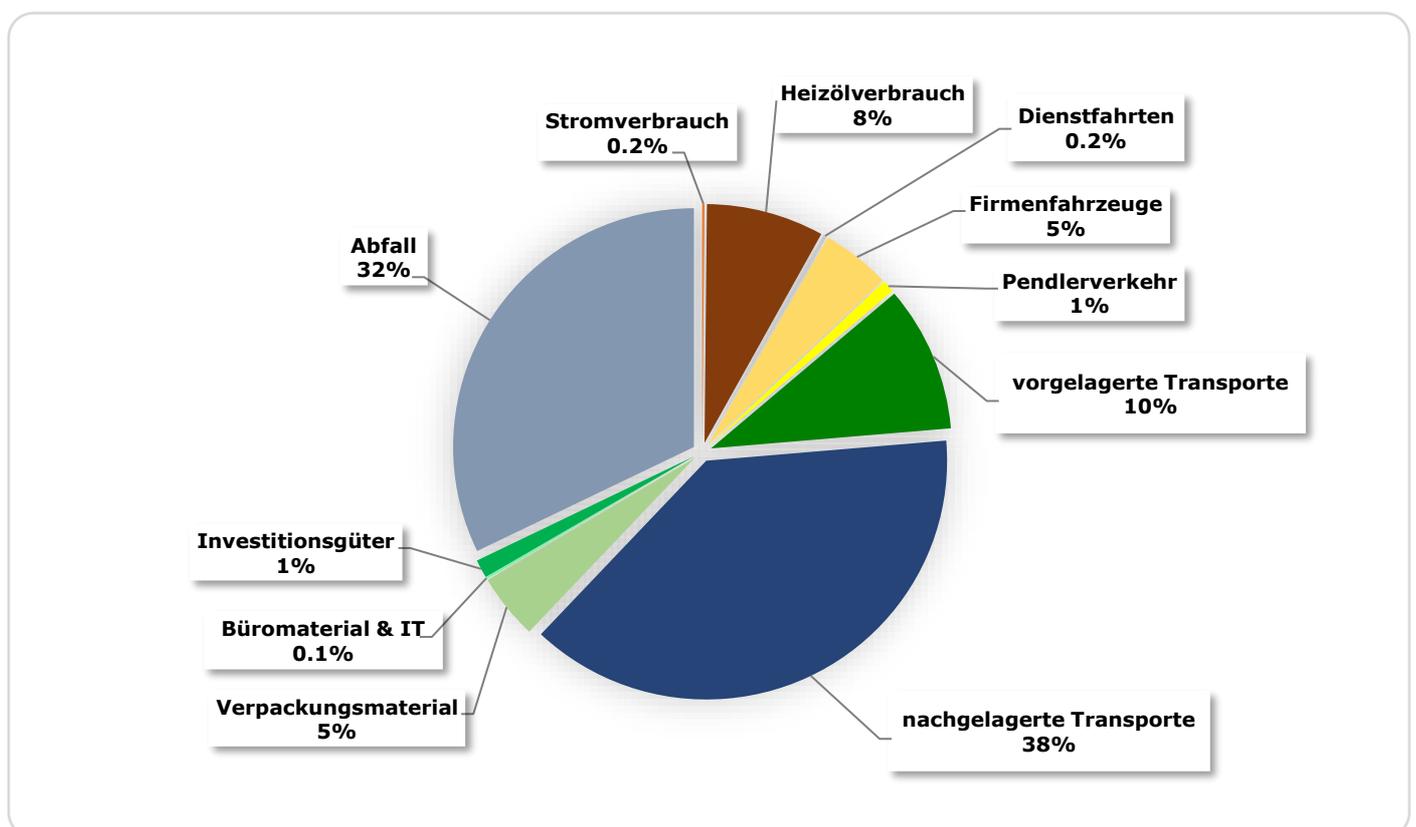
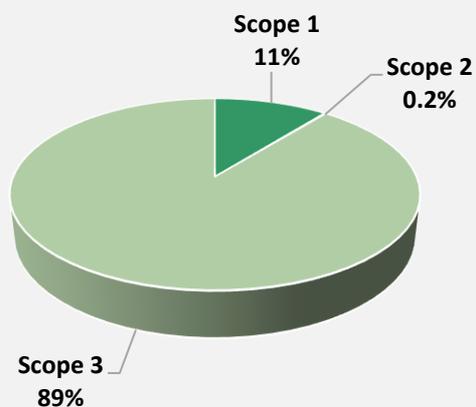


Abb. 1: Aufteilung der Treibhausgasemissionen

Kategorie	Scope	Subkategorie	kg CO ₂ -eq	Anteil %
Energieverbrauch Betrieb	Scope 1.1	Heizölverbrauch	191'537	6.7
	Scope 2.1	Stromverbrauch	4'530	0.2
Mobilität Mitarbeiter	Scope 1.2	Dienstfahrten	5'513	0.2
	Scope 1.2	Firmenfahrzeuge	105'638	3.7
	Scope 3.6	Hotelübernachtungen	70	0.002
	Scope 3.7	Pendlerverkehr	23'779	0.8
Transporte	Scope 3.4	Vorgelagerte Transporte (Subunternehmen)	280'658	9.9
	Scope 3.9	Nachgelagerte Transporte	1'090'231	38.4
Eingekaufte Waren & Dienstleistungen	Scope 3.1	Büromaterial & IT- Dienstleistungen	3'455	0.2
	Scope 3.1	Verpackungsmaterial (bereits klimaneutral)	125'247	4.4
Investitionsgüter	Scope 3.2	Investitionsgüter Fahrzeuge	35'341	1.2
Herstellung Energieträger	Scope 3.3	Vorgelagerte Emissionen (Heizöl und Diesel)	60'022	2.1
Abfall	Scope 3.5	Textilabfälle	910'800	32.1
	Scope 3.5	Diverse Gewerbeabfälle	2'741	0.1
	Scope 3.5	Wasserverbrauch	36	0.001
Total			2'839'596	100 %
Total (ohne Verpackungsmaterial)			2'714'349	
Pro Mitarbeiter			104'398	

Tab. 1: Treibhausgasbilanz Tell-Text AG 2022. Gesamte Treibhausgasemissionen, resp. pro Mitarbeiter



Scope 1: 302.7 T CO₂-eq

Scope 2: 4.5 T CO₂-eq

Scope 3: 2'532.4 T CO₂-eq

Abb. 2: Aufteilung nach Scope-Kategorien. Scope 1 sind direkte vor Ort entstehende Emissionen eigener Anlagen und Fahrzeuge, Scope 2 und 3 sind vor- und nachgelagerte Emissionen, die andernorts anfallen.

Methodologie

Die CO₂-Bilanz basiert auf dem Corporate Standard des Greenhouse Gas Protocols. Dabei werden alle CO₂-Emissionsquellen in 3 Scope-Kategorien aufgeteilt:

Scope 1: bezeichnet direkte CO₂-Emissionen aus eigenen Anlagen und Fahrzeugen (Verbrennung fossiler Brennstoffe)

Scope 2: beinhaltet indirekte CO₂-Emissionen aus eingekaufter Energie (Strom)

Scope 3: sind alle weiteren CO₂-Emissionen, was alle indirekten vorgelagerten- und nachgelagerten CO₂-Emissionen beinhaltet.

In Abb. 4 sind alle Scope-Kategorien gemäss GHG-Standard schematisch dargestellt. Der grösste Teil der vom Unternehmen verursachten CO₂-Emissionen fällt unter Scope 3, insbesondere unter Scope 3.1 (eingekaufte Waren und Dienstleistungen). Die in der Bilanzierung berücksichtigten Scope 3 Kategorien sind der Papierverbrauch, eingekaufte (Investitions)-Güter und Dienstleistungen, Herstellung der verbrauchten fossilen Energieträger (WTT-Faktor), Abfall und Wasserverbrauch. Die Unsicherheit der Resultate ist in Abb. 5 dargestellt. Alle verwendeten Daten und Emissionsfaktoren sind im Anhang aufgeführt.

Die Emissionsfaktoren berücksichtigen die wichtigsten Treibhausgase (Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O)). Emissionsfaktoren werden jeweils in CO₂-Äquivalenten (CO₂-eq) angegeben. Dies ist eine universelle Masseinheit zur Angabe des Treibhauspotenzials, in Einheiten Kohlendioxid ausgedrückt. Eine Einheit Methan bspw. hat eine etwa 28-mal stärkere Klimawirkung als CO₂, und entspricht damit 28 Einheiten CO₂-eq (Abb. 3).

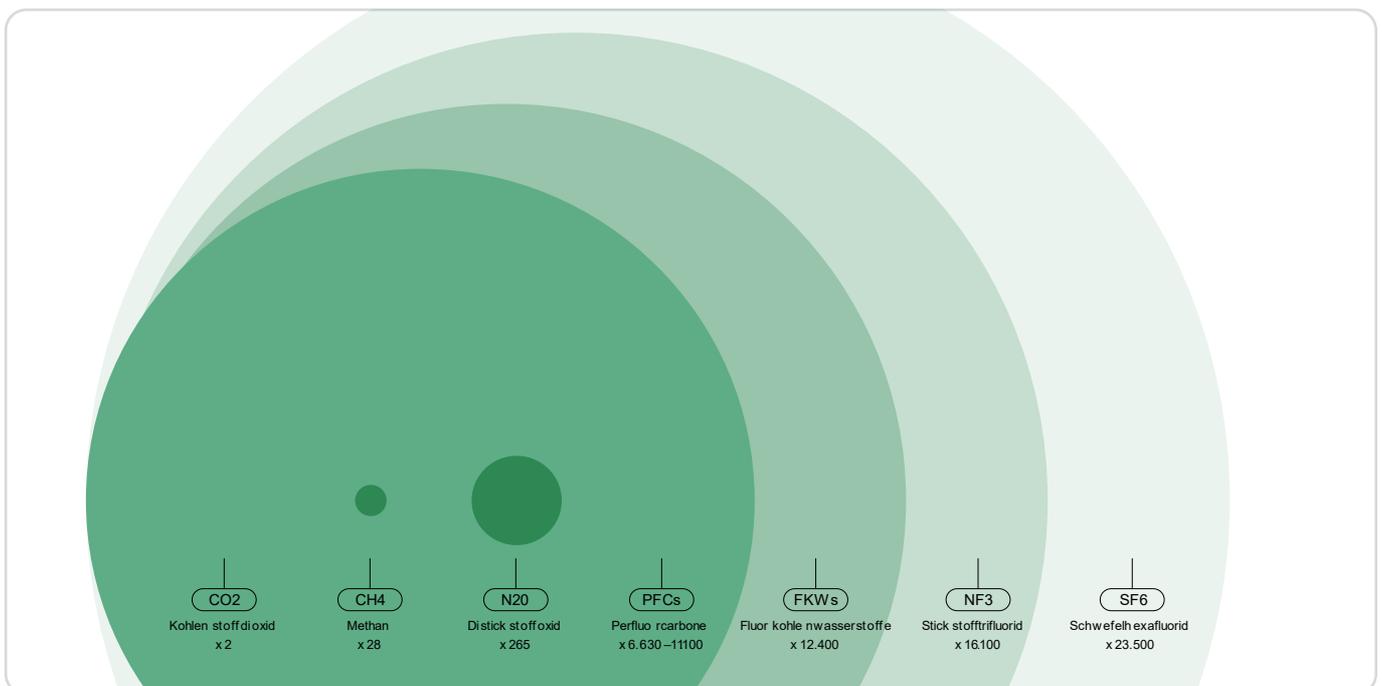


Abb. 3: Klimawirkung verschiedener Treibhausgase. Steigendes Global Warming Potential von links nach rechts

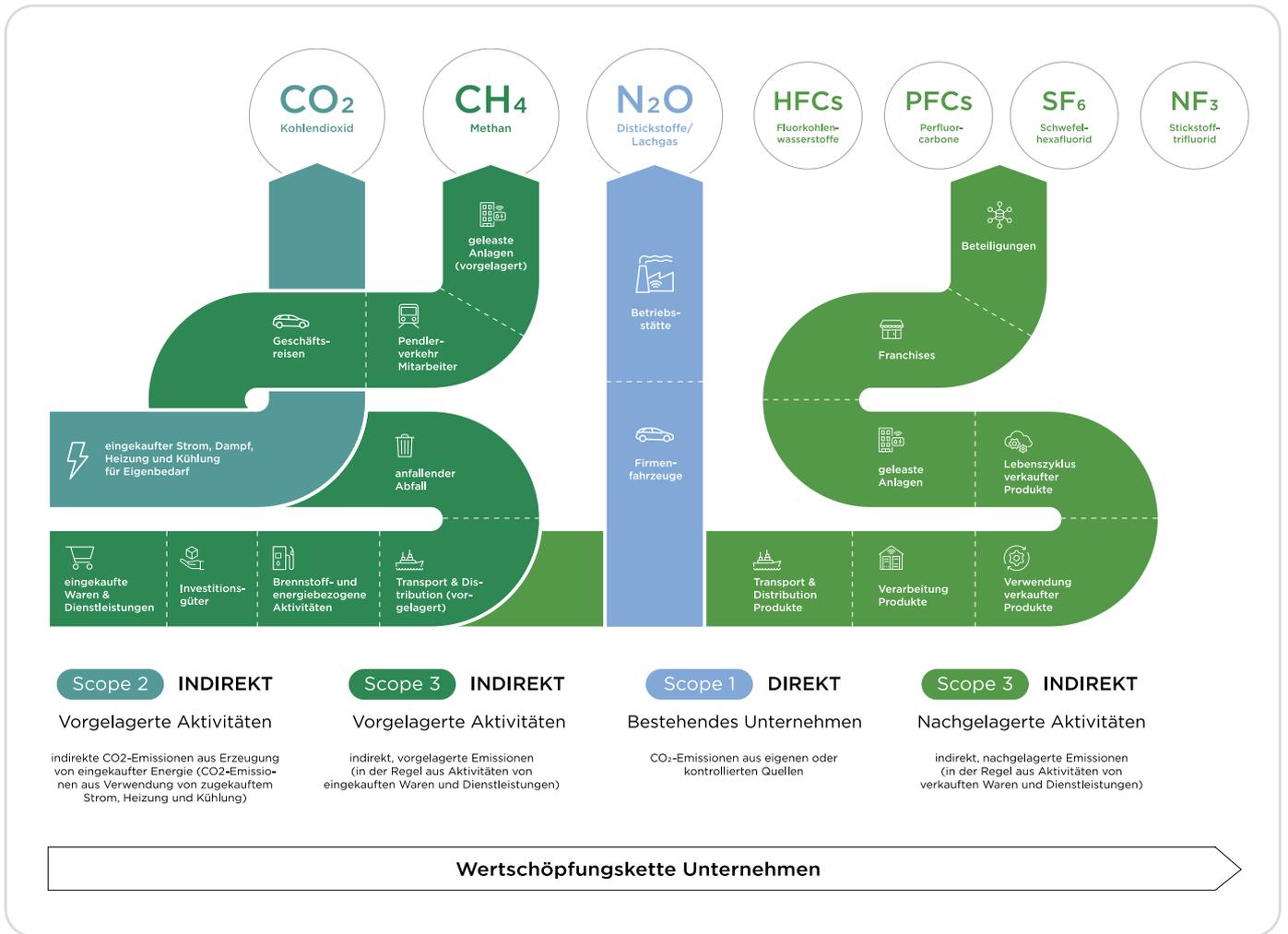


Abb. 4: Scope-Systemgrenzen gemäss GHG-Protokoll

Emissionskategorien

Energieverbrauch

Der Stromverbrauch des Unternehmens betrug 40'446 kWh und wurde mit dem durchschnittlichen Strommix der Schweiz berechnet. Der Emissionsfaktor für den Verbraucherstrom in der Schweiz beträgt im Mittel 0.112 kg CO₂/kWh.

Der Heizölverbrauch für das Jahr 2022 wurde mit 73'476 Ltr. angegeben. Der Emissionsfaktor von Heizöl beträgt ca. 3.06 kg CO₂-eq/L. Darin enthalten ist nebst den direkten CO₂-Emissionen durch die Verbrennung auch der WTT-Faktor für vorgelagerte Treibhausgasemissionen, die durch die Herstellung anderswo verursacht wurden. Der Anteil des Heizenergieverbrauchs an der Gesamt-CO₂-Bilanz beträgt ca. 8 %.

Mobilität

Die gesamte Mobilität macht über 50 % der Treibhausgasemissionen aus. Zusätzlich wurde der WTT-Faktor (Well-to-Tank) berücksichtigt (Scope 3). Der Well-to-Tank Faktor bezieht sich auf die gesamten Treibhausgasemissionen, die mit der Gewinnung, der Verarbeitung, dem Transport und der Lagerung eines Kraftstoffs von der Quelle (Bohrloch oder Bergwerk) bis zum Verwendungsort (Gastank oder Kraftstofftank) verbunden sind.

Der Pendlerverkehr der Mitarbeiter im Jahr 2022 verursachte ungefähr 24 T CO₂-eq., was 0,8 % des CO₂-Fussabdrucks entspricht. Im Mittel sind es rund 1 T CO₂-eq pro Vollzeitmitarbeiter. Die zurückgelegte Pendlerstrecke beträgt insgesamt rund 109'664 km (mittlere Pendlerstrecke pro Weg: ca. 20 km). Mit Firmenfahrzeugen wurden insgesamt 618'651 km zurückgelegt (beinhaltet Dienstfahrten und vorgelagerte Transporte). Vorgelagerte Transporte durch Subunternehmer beliefen sich auf 847'442 km. Nachgelagerte Transporte zu den Sortier- und Recyclinganlagen in Europa (Italien, Holland, Polen etc.) beliefen sich auf 1'376'554 km und verursachten über 1'000 T. CO₂-eq oder 38,4 % des Corporate Carbon Footprint.

Eingekaufte Waren und Dienstleistungen

Diese Kategorie beinhaltet die vorgelagerten Scope 3.1 und Scope 3.2-Emissionen, die mit der Herstellung der eingekauften Waren und Dienstleistungen sowie Investitionsgütern verbunden sind. Die eingekauften Waren umfassen Papier (46'000 Seiten), Büro und Verbrauchsmaterial sowie EDV (CHF 14'653.00) inkl. Hardware. Eingekaufte Säcke und Verpackungsmaterial verursachten ca. 125 T. CO₂-eq, dieser Wert wurde von der Bilanz wieder abgezogen, da dieses Material klimaneutral hergestellt wurde.

Die CO₂-Emissionen wurden mittels ausgabenbasierter Emissionsfaktoren berechnet. Die ermittelten branchenbasierten Emissionsfaktoren für Hardware und Verbrauchsmaterialien liegen zwischen 0.135 und 0.224 kg CO₂-eq/CHF. Bei IT-Dienstleistungen (~ CHF 44'600) liegt der Emissionsfaktor bei rund 0.027 kg CO₂-eq/CHF.

Für Investitionsgüter (CHF 218'100 für Fahrzeuge) beträgt der branchenbasierte Emissionsfaktor in der Schweiz ca. 0.162 kg CO₂-eq/CHF.

Weiteres (Abfall und Wasserverbrauch, Events)

Tell-TEX AG sammelt jährlich ca. 18'000 Tonnen Altkleider ein. Fremdmaterialien, welche sich in den Sammelcontainer befanden, beliefen sich 2022 auf ca. 95 Tonnen, hierbei handelt es sich um willkürlich und nicht sachgerechte entsorgte Gegenstände (Elektrogeräte, kleine Velos etc.) welche separat entsorgt werden mussten. Textilabfälle machen ca. 10 % oder 1'800 Tonnen aus, Kleidungsstücke, die entsorgt werden mussten.

Bei der Entsorgung der nicht brauchbaren Kleider wurde angenommen, dass diese in einer KVA verbrannt werden. Dies verursachte rund 911 T. CO₂-eq (Mittelwert KVA ~ 0.51 kg CO₂/kg Abfall). Siedlungsabfälle und rezyklierbare Abfälle verursachten knapp 3 T. CO₂-eq. Der pauschale Emissionsfaktor für recyclebare Abfälle beträgt 0.021 kg CO₂-eq/kg. Insgesamt verursachen Abfälle rund 914 t. CO₂-eq.

Der Wasserverbrauch im Jahr 2022 betrug 85 m³. Die Wasseraufbereitung und Abwasserbehandlung sind generell nur mit sehr geringen CO₂-Emissionen verbunden, daher hat der Wasserverbrauch in der CO₂-Bilanz nur einen marginalen Anteil.

Fazit

Mobilität, wie zu erwarten war, verursacht mit über der Hälfte die meisten CO₂-Emissionen. Mit über 100 T. CO₂ pro Mitarbeiter liegt die CO₂-Bilanz deutlich über dem Durchschnitt. Die CO₂-Bilanz des allgemeinen Büroalltages kann als effizient bezeichnet werden.

Die Unsicherheit der CO₂-Bilanz wird auf ca. 20 % geschätzt. Das bedeutet, die realen Treibhausgasemissionen könnten um bis zu ungefähr 500 bis 540 T CO₂-eq abweichen. Die Unsicherheit der Bilanzierung hängt mit verwendeten Annahmen und Schätzungen, aber auch mit der Qualität der Emissionsfaktoren zusammen.

Die Datengrundlage ist gut. Die Unsicherheit betrifft hauptsächlich die Berechnung der Treibhausgasemissionen eingekaufter Waren und vor- und rückgelagerten Transporte Abb. 5 zeigt die geschätzten Unsicherheiten jeweils für jede berücksichtigte Kategorie.

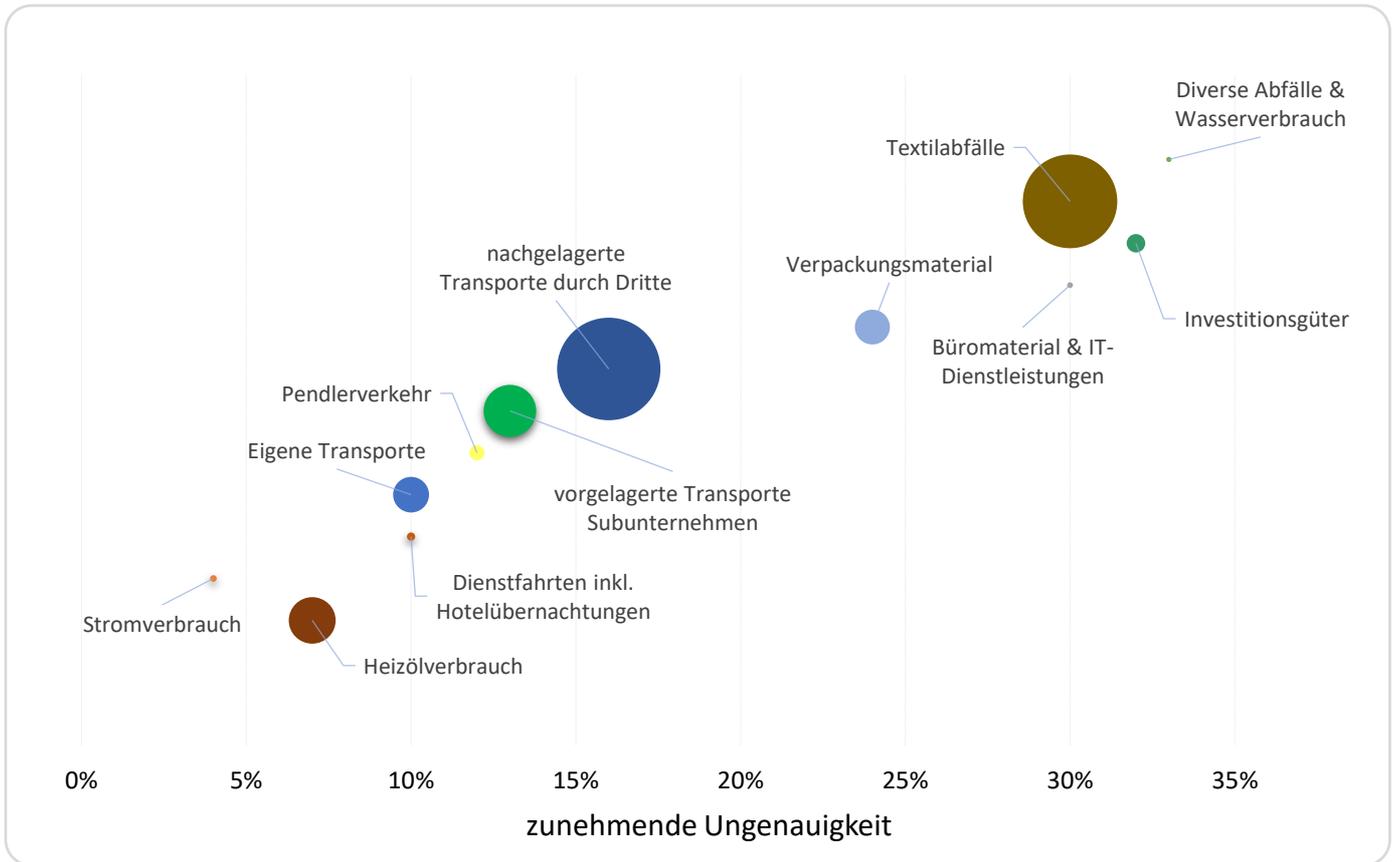


Abb. 5: Datenqualität nach Emissionskategorien. Die Kreisfläche entspricht den berechneten CO₂-Emissionen.

Scope nach GHG Protocol	Scope	Relevanz für CO ₂ -Bilanz	Datenqualität: Primärdaten, Schätzungen/Annahmen
Scope 1, CO₂-Emissionen			
Stationäre Verbrennung	Scope 1.1	mittel	Heizölverbrauch
Mobile Verbrennung	Scope 1.2	hoch	Zurückgelegte km durch Firmenfahrzeuge, inkl. Dienstfahrten mit PKW's
Flüchtige Emissionen	Scope 1.3	nicht relevant	keine, n.a.
Scope 2, CO₂-Emissionen			
Elektrische Energie	Scope 2.1	tief	Allgemeiner Verbraucherstrommix
Fernwärme	Scope 2.2	Nicht relevant	keine, n.a.
Scope 3, vorgelagerte CO₂-Emissionen			
Einkauf von Waren & Dienstleistungen	Scope 3.1	tief	Papierverbrauch, Büromaterialien, IT-Dienstleistungen, Büro Kleidersäcke sind bereits klimaneutral
Eingekaufte Anlage- und Kapitalgüter	Scope 3.2	tief	Ausgaben für Fahrzeuge
Vorgelagerte energiebedingte Emissionen	Scope 3.3	mittel	Vorgelagerte CO ₂ -Emissionen aus der Produktion des verbrauchten Heizöls/Diesels
Vorgelagerte Transporte	Scope 3.4	hoch	Transporte Subunternehmen
Abfallaufkommen	Scope 3.5	hoch	Textilabfälle (~10 % der Altkleider), Verbrennung in KVA, diverse zusätzliche Abfälle in Containern, Büroabfälle (Schätzung)
Geschäftsreisen	Scope 3.6	tief	Hotelübernachtungen (5x)
Pendlerverkehr	Scope 3.7	tief	Pendlerangaben basieren auf Penum, Pendlerstrecke, Transportmittel (12 MA die regelmässig pendeln)
Gemietete Anlagen	Scope 3.8	nicht relevant	keine, n.a.
Scope 3, nachgelagerte CO₂-Emissionen			
Nachgelagerte Transporte	Scope 3.9	hoch	LKW-Transporte nach dem Sammeln, diverse Abnehmer in Europa
Weiterverarbeitung Produkte	Scope 3.10	nicht relevant	keine, n.a.
Nutzung verkaufter Produkte	Scope 3.11	nicht relevant	keine, n.a.
Verwertung verkaufter Produkte (LCA)	Scope 3.12	nicht relevant	keine, n.a.
Vermietete Anlagen	Scope 3.13	nicht relevant	keine, n.a.
Franchises	Scope 3.14	nicht relevant	keine, n.a.
Investments & Beteiligungen	Scope 3.15	nicht relevant	keine, n.a.

Tab. 2: Datenqualität und verwendete Quellen, nach GHG Emissionskategorien

Kategorie	Scope
Scope 1 – direkte THG-Emissionen aus eigenen Anlagen und Fahrzeugen	
1.1 Stationäre Verbrennung	Direkten Emissionen, welche beim Betrieb im Geschäftsjahr entstanden sind. (z.B. Heizungsanlagen oder während Produktion)
1.2 Mobile Verbrennung	Direkte Emissionen, die bei der Verbrennung von Treibstoffen in Firmenfahrzeugen entstehen
1.3 Flüchtige Gase	Direkte Emissionen flüchtiger Gase (z.B. Kältemittel-Leckagen bei Klimaanlage)
Scope 2 – indirekte THG-Emissionen eingekaufter Energie	
2.1 Einkaufter Strom	Emissionen, die bei der Erzeugung des verbrauchten Stroms beim Energieversorger entstehen
2.2 Eingekaufte Fernwärme	Fernwärme beim Energieversorger entstehen
Vorgelagerte Scope 3 - Emissionen	
3.1 Einkauf von Waren und Dienstleistungen	Emissionen aus Produktion und Transport von im Geschäftsjahr eingekauften Waren (Cradle-to-Gate-Emissionen) sowie aus dem Energieaufwand von bezogenen Dienstleistungen
3.2 Investitionsgüter	Emissionen aus Herstellung und Transport von im Geschäftsjahr eingekauften Kapitalgütern
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten	Emissionen aus Herstellung und Transport der verbrauchten Treibstoffe (falls noch nicht in Scope 1 und 2 erfasst)
3.4 Vorgelagerte Transporte	Emissionen durch Transporte eingekaufter Waren, zwischen Lieferanten und eigenem Unternehmen oder Verteilung zwischen Standorten, in Fahrzeugen die nicht dem eigenen Unternehmen gehören.
3.5 Abfall im Betrieb	Entsorgung und Behandlung von Abfällen und Abwässern, die im Betrieb im Geschäftsjahr entstanden sind.
3.6 Geschäftsreisen	Emissionen, die durch Geschäftsreisen entstehen (in Fahrzeugen, die nicht dem Unternehmen gehören). Bspw. Flüge, Bahn- und Busfahrten
3.7 Pendlerverkehr Mitarbeiter	Pendlerverkehr der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz (in privaten Fahrzeugen).
3.8 Geleaste Anlagen	Emissionen aus dem Betrieb von Anlagen und Fahrzeugen, die vom Unternehmen im Berichtsjahr geleast oder gemietet werden (Leasing-nehmer).
Nachgelagerte Scope 3 - Emissionen	
3.9 nachgelagerte Transporte	Distribution verkaufter Produkte, in Fahrzeugen, die nicht dem Unternehmen gehören.
3.10 Verarbeitung Produkte	Verarbeitung von verkauften Zwischenprodukten
3.11 Verwendung verkaufter Produkte	Energieverbrauch verkaufter Produkte beim Gebrauch
3.12 Entsorgung verkaufter Produkte	Emissionen die bei der Entsorgung von verkauften Produkten entstehen

3.13 Geleaste Anlagen	Betrieb von Anlagen, die dem Unternehmen gehören und an andere Unternehmen geleast oder vermietet werden. Das Unternehmen ist Leasinggeber
3.14 Franchising	Betrieb von Franchises, das eigene Unternehmen ist Franchisegeber
3.15 Beteiligungen	Betrieb von Investitionen (Eigen- und Fremdkapital-Beteiligungen sowie Projektfinanzierung)

Tab. 3: Beschreibung der Scope – Kategorien gemäss GHG Protocol

Benchmark

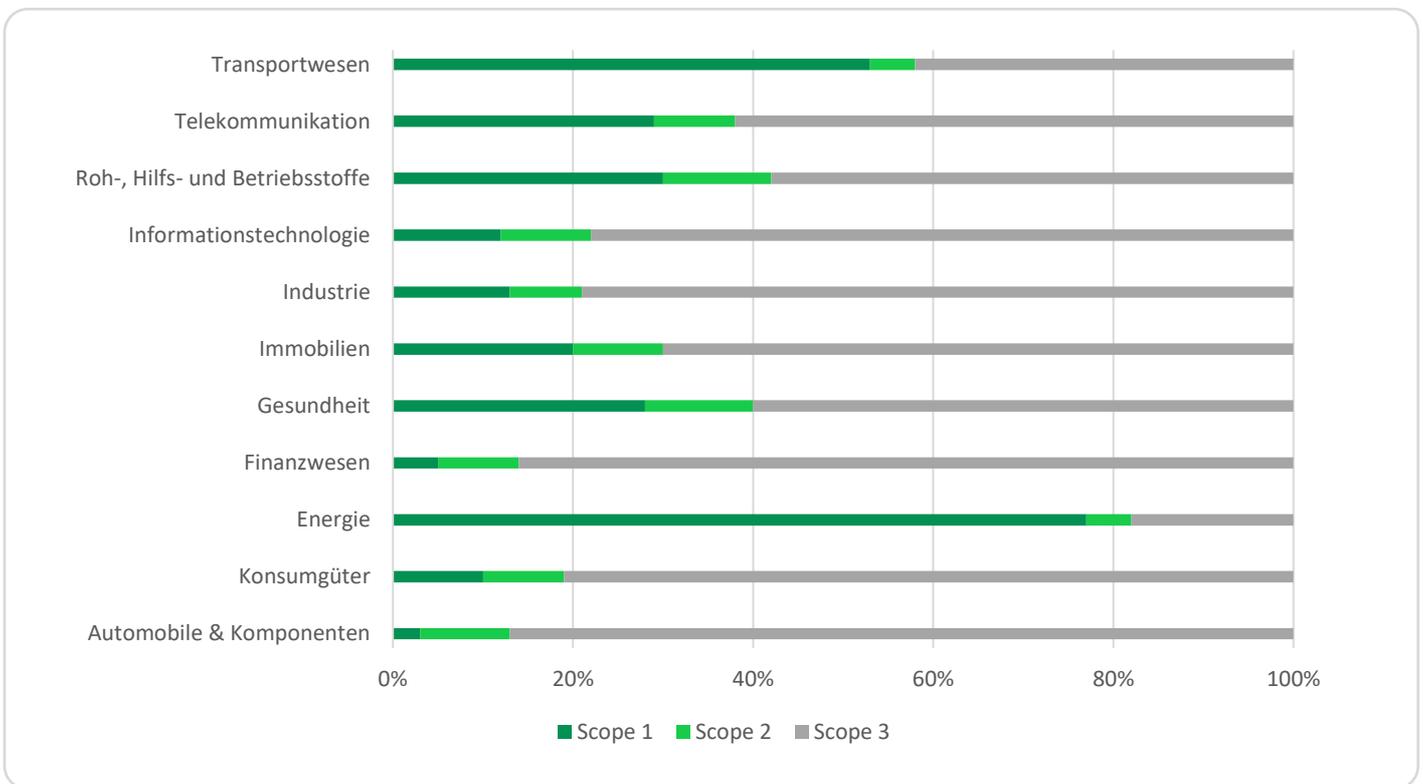


Abb. 6: Verhältnis der Scope 1, Scope 2 und Scope 3 (Upstream-) Emissionen der Sektoren

Klimaschutz-Projekte

Weil CO₂ gleichmässig in der gesamten Atmosphäre verteilt ist, spielt es keine Rolle, wo CO₂-Emissionen kompensiert werden. Daher sind Klimaschutzprojekte überall auf der Welt möglich. Baumpflanz- oder Waldschutzprojekte sind jedoch insbesondere im Amazonasgebiet, in den Tropen Zentralafrikas oder auch in Indonesien von enormer Bedeutung. Infolge Abholzung und Brandrodung hat die Regenwaldfläche in den letzten Jahrzehnten dramatisch abgenommen. In Klimaschutzprojekten liegt die Priorität oft auf dem Schutz bestehender Regenwälder und der Vergrösserung von Schutzgebieten, anstelle einer Aufforstung. Denn bei einer Aufforstung dauert es oft lange bis die Bäume genügend gross sind, um CO₂ in grösserer Menge speichern zu können. Zudem kann das ursprüngliche komplexe Ökosystem mit Aufforstung nur teilweise wiederhergestellt werden. Waldschutzprojekte in den Tropen sind daher nicht nur wichtig für die Speicherung von CO₂, sondern sie sind auch von grosser Bedeutung für den Artenschutz, weil damit einzigartige Ökosysteme erhalten werden.

Treibhausgasemissionen können auch mit Projekten kompensiert werden, die den Ausbau erneuerbarer Energien weltweit fördern (Solar und Windenergie). In Indien gibt es bspw. ein Solarprojekt mit einer grossen Photovoltaik-Anlage. Durch die Unterstützung dieses Projektes wird CO₂ vermieden, da in Schwellen- und Entwicklungsländer die Energieerzeugung meist sehr CO₂-intensiv ist. Zudem wird durch die Anlage die Wasserqualität verbessert und es entstehen Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung.

Es ist wichtig, dass bereits heute möglichst viel gegen den Klimawandel unternommen wird, denn die Effekte von Klimaschutzprojekten, insbesondere von Aufforstungen werden erst in einigen Jahren oder gar Jahrzehnten erkennbar sein, da das Klima nur sehr langsam reagiert. Um die internationalen Ziele zur Beschränkung der Klimaerwärmung noch zu erreichen, müsste der weltweite CO₂-Ausstoss deutlich fallen, wovon die Welt heute noch weit entfernt ist. Deshalb sind Aufforstungs- und Waldschutzprojekte essenzielle langfristige Massnahmen gegen den Klimawandel.

Zieldefinition

Ein Corporate Carbon Footprint ist immer der erste Schritt in Richtung Klimaneutralität und dient dazu, die grössten Emissionsquellen innerhalb einer Unternehmung und entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette zu identifizieren und potenzielle Klimarisiken ausfindig zu machen. Damit bildet er die Grundlage für die Entwicklung einer Klimastrategie, in der Ziele, Massnahmen und Verantwortlichkeiten einer CO₂-Reduktionsstrategie festgelegt werden können.

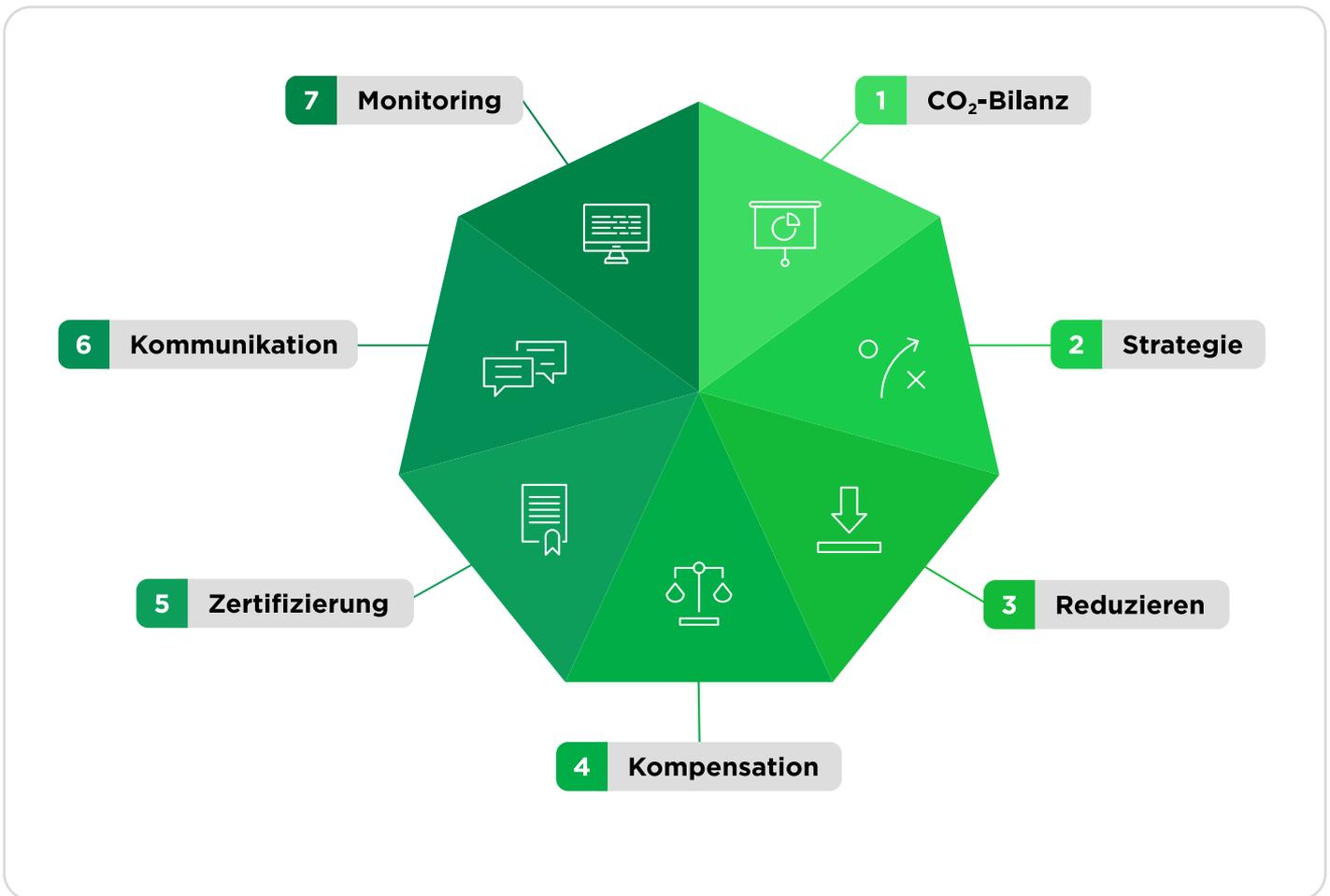


Abb. 7: Mögliche Vorgehensweise für eine Klimastrategie

Emissionsfaktoren	kg CO ₂ -eq
Allgemeiner Strommix Schweiz 2022 (pro kWh)	0,112
Heizöl inkl. Herstellung (WTT-Faktor ~20%) (pro L)	3,05
Diesel, inkl. WTT-Faktor (L)	3,3
Benzin, inkl. WTT-Faktor (L)	2,94
Pendlerverkehr, PKW Benzin/Diesel (km)	0,221/0,215
LKW 14-18 Last T (km)	0.792
Firmenfahrzeuge Subunternehmer, Mittelwert 9.8 L/100 km (km)	0.322
Papier Frischfaser	0,971
Büromaterial generell (pro CHF)	0,224
Büro (EDV)-Geräte (CHF)	0,135
IT-Dienstleistungen (CHF)	0,027
Investitionsgüter (Fahrzeuge) (CHF)	0,162
Restabfall Verbrennung KVA, Mittelwert (kg)	0,506
Recyclebare Abfälle generell, Papier/Karton (kg)	0,021
Wasser inkl. Abwasserbehandlung (m ³)	0,42

Verwendete Daten	
Berichtsjahr	2022
Anzahl Mitarbeiter 2022, Vollzeitäquivalente	26
Stromverbrauch	40'446 kWh
Heizölverbrauch	73'476 L
Pendlerverkehr km 2022 insgesamt	109'664 km
Mittlere Pendlerstrecke pro Weg	~ 20 km
Firmenfahrzeuge Dienstfahrten Mitarbeiter (PKW Benzin / Diesel)	56'006 km / 23'994 km
Firmenfahrzeuge (Transporte)	538'651 km
Vorgelagerte Transporte durch Subunternehmen	847'442 km
Nachgelagerte Transporte durch Dritte	1'376'554 km
Ausgaben für Büromaterial allgemein / EDV-Geräte	14'650
Ausgaben IT-Dienstleistungen (Annahme 1/3 für Lizenzgebühren etc)	44'600 CHF
Ausgaben für Investitionsgüter (Fahrzeuge)	218'090 CHF
Textil-Abfälle (10 % aller Altkleider)	1'800 T
Restabfall diverses in Containern	95'430 kg
Büroabfall (Schätzung)	1'456 kg
Wasserverbrauch	85 m ³
Vergleichswerte	kg CO ₂ -eq
Langstreckenflug Zürich – New York Economy (1 Pers. hin & zurück)	~ 1'950
CO ₂ -Bindung eines Baumes pro Jahr im Mittel	ca. 20
Mittlerer jährlicher CO ₂ -Fussabdruck einer Person in der Schweiz	~ 14'000

Verwendete Quellen

- DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs): Datenbank für diverse Emissionsfaktoren
- Mobitool-Faktoren v3.0 (ecoinvent-Daten), <https://www.mobitool.ch/de/tools/mobitool-faktoren-v3-0-25.html>
- Supply Chain Greenhouse Gas Emission Factors for US Industries and Commodities, United States Environmental Protection Agency (EPA)
- CO₂-Emissionsfaktoren des Treibhausgasinventars der Schweiz, Faktenblatt 2023
- <https://www.strom.ch/de/pressemitteilung/der-co2-gehalt-im-schweizer-strom-steigt>

Impressum

carbon-connect AG
Industriestrasse 4
8604 Volketswil
Schweiz

T: +41 44 377 80 80
info@carbon-connect.ch
www.carbon-connect.ch

Anhang 2: GRI-Index

Auf den folgenden Seiten folgt der GRI-Index des Nachhaltigkeitsberichts 2022.

Die Tell-Tex AG hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.2022 - 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

GRI-Index Nachhaltigkeitsbericht Tell-Text AG, 2022

Anwendungserklärung	Die Tell-Text AG hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.2022 - 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021

GRI STANDARD		Seite im Nachhaltigkeitsbericht
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	Seite 4, Kapitel 2.1
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Seite 4, Kapitel 2.1
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Seite 12
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	keine
	2-5 Externe Prüfung	Seite 3, Kapitel 1.1
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Vorwort; 1.2, 4.2, 5.3
	2-7 Angestellte	Kapitel 3.1, 3.2
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	Kapitel 3.1, 3.2
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Kapitel 2.1; 3.1
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	-
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Vorwort
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Kapitel 2.2
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Kapitel 2.2
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Kapitel 1.1
	2-15 Interessenkonflikte	keine
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	noch nicht anonym möglich
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	-
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	-
	2-19 Vergütungspolitik	-
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	-
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	-
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Kapitel 4.2
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Vorwort, Kapitel 1.2, 2.2, 4.1, 4.4, 5.1, 5.2
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	nicht zutreffend
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Kapitel 2.2, 5.1, 5.2
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	-
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Kapitel 2.2, 4.1, 5.2,
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Kapitel 2.3
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	bisher implizit, Befragungen sind in Planung
	2-30 Tarifverträge	nicht zutreffend
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Angabe 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Seite 3, Kapitel 1.1, Seite 4, Kapitel 2.2
	Angabe 3-2 Liste der wesentlichen Themen	Seite 3, Kapitel 1.1
	Angabe 3-3 Management von wesentlichen Themen	Seite 4, Kapitel 2.2; Seite 6, Kapitel 4.1; Seite 9, Kapitel 5.1
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	Angabe 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Kapitel 6.1, Abschnitt "Auf einen Blick"; auf genauere Informationen verzichten wir wegen dem Geschäftsgeheimnis
	Angabe 201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	keine Daten
	Angabe 201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	keine Daten
	Angabe 201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	nicht zutreffend
GRI 202: Marktpräsenz 2016	Angabe 202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standard Eintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	nicht wesentlich
	Angabe 202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	nicht wesentlich
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	Angabe 203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	nicht wesentlich

	Angabe 203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	nicht wesentlich
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	Angabe 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	nicht wesentlich
GRI 205: Antikorruption 2016	Angabe 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	nicht wesentlich
	Angabe 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	nicht wesentlich
	Angabe 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	nicht wesentlich
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	Angabe 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	nicht wesentlich
GRI 207: Steuern 2019	Angabe 207-1 Steuerkonzept	nicht wesentlich
	Angabe 207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	nicht wesentlich
	Angabe 207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	nicht wesentlich
	Angabe 207-4 Länderbezogene Berichterstattung	nicht wesentlich
GRI 301: Materialien 2016	Angabe 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Kapitel 4.3
	Angabe 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	keine
	Angabe 301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	nicht zutreffend
GRI 302: Energie 2016	Angabe 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Kapitel 4.5
	Angabe 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	keine Daten
	Angabe 302-3 Energieintensität	Abschnitt "Auf einen Blick"
	Angabe 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	keine Daten
	Angabe 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	keine Daten
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	Angabe 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	nicht wesentlich
	Angabe 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	nicht wesentlich
	Angabe 303-3 Wasserentnahme	nicht wesentlich
	Angabe 303-4 Wasserrückführung	Kapitel 4.5
	Angabe 303-5 Wasserverbrauch	Kapitel 4.5
GRI 304: Biodiversität 2016	Angabe 304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	nicht wesentlich
	Angabe 304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	nicht wesentlich
	Angabe 304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume	nicht wesentlich
	Angabe 304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	nicht wesentlich
GRI 305: Emissionen 2016	Angabe 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Kapitel 4.4, Anhang 1
	Angabe 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Kapitel 4.4, Anhang 1
	Angabe 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Kapitel 4.4, Anhang 1
	Angabe 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	Kapitel 4.4, Anhang 1, Abschnitt "Auf einen Blick"
	Angabe 305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	Kapitel 4.4, Anhang 1
	Angabe 305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen	nicht wesentlich
	Angabe 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	nicht wesentlich
GRI 306: Abfall 2020	Angabe 306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Vorwort, Kapitel 1.2, 2.1, 4.2, 4.6
	Angabe 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Vorwort, Kapitel 1.2, 2.1, 4.2, 4.6
	Angabe 306-3 Angefallener Abfall	Kapitel 4.2, 4.6
	Angabe 306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Kapitel 4.2
	Angabe 306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Kapitel 4.2, 4.6
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	Angabe 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	nicht wesentlich

	Angabe 308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	nicht wesentlich
GRI 401: Beschäftigung 2016	Angabe 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	nicht wesentlich
	Angabe 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	nicht wesentlich
	Angabe 401-3 Elternzeit	nicht wesentlich
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016	Angabe 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	nicht wesentlich
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	Angabe 403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Kapitel 3.2
	Angabe 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Kapitel 3.2
	Angabe 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	nicht zutreffend
	Angabe 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	keine Daten
	Angabe 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 18	Kapitel 3.2
	Angabe 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Kapitel 3.2
	Angabe 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	keine Daten
	Angabe 403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	alle
	Angabe 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen 24	Kapitel 3.2
	Angabe 403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	Kapitel 3.2
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	Angabe 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	keine Daten
	Angabe 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Kapitel 3.2
	Angabe 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	keine Daten
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	Angabe 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	nicht wesentlich
	Angabe 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	nicht wesentlich
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	Angabe 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	nicht wesentlich
GRI 407: Verhandlungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	Angabe 407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	nicht wesentlich
GRI 408: Kinderarbeit 2016	Angabe 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	nicht wesentlich
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	Angabe 409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	nicht wesentlich
GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016	Angabe 410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	nicht wesentlich
GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016	Angabe 411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	nicht wesentlich
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	Angabe 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	nicht wesentlich
	Angabe 413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	nicht wesentlich
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	Angabe 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	nicht zutreffend
	Angabe 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Kapitel 5.1
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	Angabe 415-1 Parteispenden	nicht wesentlich
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	Angabe 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	nicht wesentlich
	Angabe 416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	nicht wesentlich
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	Angabe 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	nicht wesentlich
	Angabe 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	nicht wesentlich

	Angabe 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	nicht wesentlich
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	Angabe 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	nicht wesentlich



Die Tell-Text AG hat diesen Nachhaltigkeitsbericht unter Bezugnahme auf den GRI-Standard erstellt. Der Bericht wurde für den Zeitraum vom 01.01.2022 - 31.12.2022 erstellt.

Verwendet wurden die Universal Standards GRI 1 - 3. Kein GRI Sector Standard ist zutreffend.

Veröffentlicht durch:

Tell-Text AG

Striegelstrasse 8

5745 Safenwil